

Gute Kartoffelernte erwartet

Trotz der verspäteten Vegetation zeichnet sich 2010 eine gute Kartoffelernte ab. Die geschätzten Erträge liegen leicht über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre, sind jedoch geringer als im Vorjahr. Die Qualitäten sind im allgemeinen gut, in der Westschweiz allerdings sind die Aussichten etwas weniger erfreulich als im Mittelland und in der Ostschweiz, weil dort die Kulturen stärker unter der Trockenheit gelitten haben.

Am 18. und 19. August haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz über 1'100 repräsentative Kartoffelmuster von sämtlichen relevanten Sorten ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung 2010.

Gute Erträge erwartet

Die Erträge pro Hektare liegen über alle Sorten gesehen 4% über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre bei 358kg Speiseanteil pro Are. Sie liegen aber rund 18% unter dem Niveau der Grossernte 2009. Die Kartoffeln sind kleinfallender als im vergangenen Jahr, so ist der Raclettesanteil rund doppelt so gross. Die inneren und äusseren Qualitäten sind überdurchschnittlich gut, einzig die Stärkegehalte bei den Industriesorten sind noch tief. Da das Wachstum jedoch bei den meisten Industriesorten noch nicht abgeschlossen ist, stehen die Chancen für eine Verbesserung der Stärkegehalte noch gut. Gewiss Unsicherheiten sind bezüglich Erwiniabefall vorhanden, entscheidend wird hier die Witterung der nächsten Wochen sein.

Anbaufläche sinkt erneut

Nachdem sich die Anbaufläche im letzten Jahr erstmals stabilisiert hat, ist sie gemäss den Hochrechnungen für 2010 erneut gesunken. Die Gesamtkartoffelfläche beträgt 2010 demnach noch 10'889ha, dies gegenüber 11'215ha von letztem Jahr (- 2.9%). Zudem hat es innerhalb der angebauten Sorten erhebliche Verschiebungen gegeben, so wurden z.B. 244ha weniger Charlotte und 125ha weniger Innovator angepflanzt als im Vorjahr. Insgesamt hat die Anbaufläche der Speisesorten ab- und jene der Industriesorten zugenommen, dies entsprechend den Empfehlungen der Branche.

Produzentenpreise über Vorjahresniveau

Gemäss Preisbandsystem kommen die Produzentenpreise 2010 bei den meisten Sorten leicht über dem Niveau des Vorjahres zu stehen. Im Frischkonsum beträgt der Produzentenpreis für Victoria neu Fr. 46.80 (2009: 44.15). Für die festkochenden Sorten Charlotte, Nicola und Ditta, Annabelle und Gourmandine beläuft sich der Preis neu auf Fr. 51.55 (2009: 49.30).

Bei der wichtigsten Fritessorte Agria bleibt der Preis gegenüber dem Vorjahr unverändert bei Fr. 43.- pro 100kg. Für die wichtige Chipssorte Lady Claire gilt neu ein Preis von Fr. 45.45 (2009: 43.05).

Gute Qualitäten auch bei Bio-Kartoffeln

Wie im konventionellen Anbau stellt sich auch die Qualität der Bio-Kartoffeln zum Zeitpunkt der Ernteschätzung als sehr zufriedenstellend heraus. Im Durchschnitt über alle Sorten wurde ein Speiseanteil von 78% festgestellt, und auch der Ertrag liegt mit 247kg/a rund 21% über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dies führt dazu, dass die Produzentenpreise für die Bio-Kartoffeln bei allen Sorten unter dem Niveau von 2009 zu liegen kommen.

Vorsicht vor defekten Paloxen

In den letzten Jahren waren immer wieder die Paloxen ein Diskussionsthema bei der Kartoffelablieferung. Die Unterhaltsgebühren bleiben für die Ernte 2010 unverändert (Kleinpaloxen Fr. 3.-, Grosspaloxen Fr. 6.-). Um Probleme bei der Ablieferung zu vermeiden sind die Produzenten aufgefordert, die Paloxen unbedingt bei der Übernahme umgehend und gründlich zu kontrollieren und keinesfalls defekte Paloxen zu befüllen. Die Produzenten sind gebeten, kleinere Reparaturen selber auszuführen. Das Material dazu stellt in der Regel der Abnehmer gratis zur Verfügung.

SwissGAP: Es gilt ernst!

Für sämtliche Frischkonsumsorten und für grosse Teile der Industriekartoffeln gilt für die Ernte 2010 erstmals die SwissGAP-Pflicht. Produzenten, welche zum Zeitpunkt der erstmaligen Ablieferung von Kartoffeln noch nicht kontrolliert sind, sind aufgerufen umgehend mit ihrem Abnehmer und der kant. Kontrollstelle in Kontakt zu treten und die SwissGAP-Kontrolle so schnell als möglich nachzuholen. Nur Kartoffeln aus kontrollierten und anerkannten Betrieben sind SwissGAP anerkannt, wer lediglich angemeldet aber noch nicht kontrolliert ist erfüllt die Vorgaben nicht!

Das **Quadratmass für das Kaliber 85mm** und das Merkblatt „**Übernahmebedingungen der Ernte 2010**“ sind erhältlich im Internetshop unter www.kartoffel.ch oder bei der Geschäftsstelle swisspatat unter Tel. 031 385 36 50.

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 1997 bis 2010

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
1997	15'667	95.6	14'971	686'000
1998	14'511	95.7	13'886	560'000
1999	13'226	103.6	13'708	484'000
2000	12'198	115.5	14'092	600'000
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009	6'454	173.8	11'215	521'500
2010*	6'100	178.5	10'889	421'100

*Hochrechnung

Für sortierte Kartoffeln gelten gemäss HUS ab 01.09.2010 folgende Produzentenpreise:

Konventionell / SUISSE GARANTIE	Preis pro 100kg ab 01.09.2010	Kaliber
Annabelle	51.55	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Charlotte	51.55	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Ditta	51.55	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Gourmandine	51.55	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Nicola	51.55	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Bintje	48.10	²⁾ 42.5 – 75 mm
Désirée	39.85	²⁾ 42.5 – 75 mm
Jelly	46.80	²⁾ 42.5 – 75 mm
Laura	46.80	²⁾ 42.5 – 75 mm
Victoria	46.80	²⁾ 42.5 – 75 mm
Agria	43.00	³⁾ 42.5 – 85 mm
Eba	41.55	³⁾ > 42.5 mm
Fontane	42.70	³⁾ 42.5 – 85 mm
Innovator	44.25	³⁾ > 42.5mm
Markies	44.50	³⁾ 42.5 – 85 mm
Hermes	43.90	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Claire	45.45	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Jo	44.50	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	44.45	³⁾ 42.5 – 70 mm
Marlen	44.40	³⁾ 42.5 – 70 mm
Mustang	43.90	³⁾ 42.5 – 70 mm
Panda	50.45	³⁾ 42.5 – 70 mm
Pirol	46.40	³⁾ 42.5 – 70 mm
Bintje Raclettes	34.00	²⁾ 35 – 42.5 mm
Bio-Kartoffeln		
Charlotte	93.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Nicola	93.00	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Ditta	93.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Annabelle	93.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Agria Speise	90.00	³⁾ 35 – 85 mm
Désirée	88.00	²⁾ 35 – 75 mm
Victoria	90.00	²⁾ 35 – 75 mm
Jelly	90.00	²⁾ 35 – 75 mm
Agria Industrie	73.00	³⁾ 35 – 85 mm
Markies	78.90	³⁾ 35 – 85 mm
Panda	75.50	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	75.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Hermes	72.65	³⁾ 42.5 - 70 mm

¹⁾ max. 12 cm lang

²⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium.

³⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%.

Der Basispreis für grob- oder feldsortierte Veredlungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten bei einem Stärkegehalt von 14 % auf Fr. 25.00 (gleich wie 2009) festgelegt. Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2009 unverändert.